

Supervision für erfahrene Mediator:innen

Fr 23.02.2024 **89-58**
 15.00 – 18.00 Uhr / Friedensbildungswerk 4 Ustd / Preis: 100 Euro

Roland Schüler » Will ein:e Mediator:in erfolgreich sein, muss die eigene Mediationsarbeit betrachtet und supervidiert werden. Mit diesem Kurs erhalten Sie einen Rahmen, um gemeinschaftlich dieser Anforderung gerecht zu werden. Supervision ist auch eine Voraussetzung für die Lizenzierung durch die jeweiligen Berufsverbände, z.B. den Bundesverband Mediation e.V. **Anmeldung erforderlich.**

Roland Schüler ist vom Bundesverband Mediation e.V. als Ausbilder BM® lizenziert. Seit 1992 leitet er nach den Standards dieses Verbands die Mediationsfortbildung im Friedensbildungswerk Köln.

Zauberwort Mediation

Mo 11.03.2024 **89-57**
 19.00 – 20.30 Uhr / Friedensbildungswerk Kostenbeitrag erbeten

Roland Schüler » Ein Angebot für Interessierte und Einsteiger:innen: Sie erhalten einen Überblick über diese Methode der konstruktiven Konfliktvermittlung und -bearbeitung, die immer wichtiger wird. Der Referent stellt die vielfältigen Anwendungsbereiche vor und erläutert das Seminarangebot des Friedensbildungswerks. **Anmeldung erforderlich.**

Fortbildung Mediation

Diese **sechsstufige Fortbildung** umfasst insgesamt 150 Zeitstunden und vermittelt Theorie und Praxis der Mediation entsprechend den Richtlinien des Bundesverbands Mediation (BM®, siehe www.bmev.de). Sie können die Seminarwochen für jede Stufe getrennt voneinander buchen und sind frei bei der Entscheidung, wann und ob die jeweils nächste Stufe absolviert werden soll. Alle Seminare finden im Friedensbildungswerk Köln statt und werden von erfahrenen Mediator:innen durchgeführt. Sie sind als Bildungsurlaub anerkannt. **Anmeldung erforderlich.**

Stufe 1: Einführungskurs		
33 Ustd / Preis: 400 (270) Euro		
Möglichkeit 1:	Mo 19.02. – Fr 23.02.2024	89-51
Möglichkeit 2:	Mo 13.05. – Fr 17.05.2024	89-511
Möglichkeit 3:	Mo 01.07. – Fr 05.07.2024	89-5111

Stufe 2: Aufbaukurs		
33 Ustd / Preis: 500 (315) Euro		
Möglichkeit 1:	Mo 18.03. – Fr 22.03.2024	89-52
Möglichkeit 2:	Mo 10.06. – Fr 14.06.2024	89-522
Möglichkeit 3:	Mo 23.09. – Fr 27.09.2024	90-52

Stufe 3: Fortgeschrittenenkurs		
33 Ustd / Preis: 500 (315) Euro		
Möglichkeit 1:	Mo 08.04. – Fr 12.04.2024	89-53
Möglichkeit 2:	Mo 24.06. – Fr 28.06.2024	89-533
Möglichkeit 3:	Mo 14.10. – Fr 18.10.2024	90-53

Stufe 4: Vertiefungskurs		
33 Ustd / Preis: 500 (315) Euro		
Möglichkeit 1:	Mo 29.01. – Fr 02.02.2024	89-54
Möglichkeit 2:	Mo 22.04. – Fr 26.04.2024	89-544

Stufe 5: Erweiterungskurs		
33 Ustd / Preis: 580 (350) Euro		
Möglichkeit 1:	Mo 26.02. – Fr 01.03.2024	89-55
Möglichkeit 2:	Mo 17.06. – Fr 21.06.2024	89-555

Stufe 6: Kompetenzkurs		
33 Ustd / Preis: 580 (350) Euro		
Möglichkeit 1:	Mo 11.03. – Fr 15.03.2024	89-56

Weitere Termine und ausführliche Infos: www.friedensbildungswerk.de

Sprachen

Diese **Sprachkurse** sind kleine Entdeckungsreisen, denn die Lehrer:innen – alle Muttersprachler:innen – bringen Ihnen neben Grammatik und Vokabeln auch andere Länder, Leute und Kulturen näher. Unterricht wird in Kleingruppen, jeweils an fünf Seminartagen (10.00 – 16.00 Uhr). Alle Kurse sind als Bildungsurlaub anerkannt. In allen Sprachen werden bei entsprechender Nachfrage auch Fortgeschrittenenkurse angeboten. **Anmeldung erforderlich.**

Neugriechisch Fortgeschritten – Teil 4

(«Kalimera Neu» ab Anfang Lektion 18)
Mo 08.01. – Fr 12.01.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-C3**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Hebräisch Einführung

Mo 15.01. – Fr 19.01.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-A1**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Ungarisch Einführung

Mo 15.01. – Fr 19.01.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-U1**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Hebräisch Aufbau

Mo 22.01. – Fr 26.01.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-A11**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Hocharabisch Einführung

Mo 22.01. – Fr 26.01.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-B1**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Neugriechisch Einführung

Mo 04.03. – Fr 08.03.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-C1**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Russisch Einführung

Mo 04.03. – Fr 08.03.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-R1**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Neugriechisch Fortgeschritten

Mo 15.04. – Fr 19.04.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-C2**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Russisch Aufbau

Mo 15.04. – Fr 19.04.2024 Als Bildungsurlaub anerkannt / **89-R2**
 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 30 Ustd / Preis: 250 (175) Euro

Weitere Termine und ausführliche Infos: www.friedensbildungswerk.de

PROGRAMM JANUAR – APRIL 2024

Das Friedensbildungswerk Köln ist engagiertes Mitglied in verschiedenen Organisationen und Arbeitskreisen:



Im **awk** haben sich 16 Kölner Bildungseinrichtungen zusammengeschlossen. Gemeinsam präsentieren wir ein umfassendes, hochwertiges Weiterbildungsangebot: Zigttausende Kölner:innen besuchen jährlich die Veranstaltungen der **awk**-Mitgliedseinrichtungen. Für Sie haben wir uns zu gemeinsamen kundenfreundlichen Qualitätsstandards verpflichtet, denn wir wollen, dass Sie mit uns zufrieden sind. Weiteres unter www.bildung.koeln.de

Die **AGDF** ist ein Dachverband von 31 Organisationen. Sie versteht sich als Fachverband für Friedensarbeit und Politik im Raum der Evangelischen Kirchen. Wir stärken uns durch den Qualifizierungsverbund der AGDF mit seinen Angeboten zur gewaltfreien Konfliktbearbeitung. Weiteres unter www.friedensdienst.de



Grafik: Ulla Niemczyk - Gedruckt auf 100%Recyclingpapier



- Politik & Gesellschaft
- Krieg & Frieden
- Mediation
- Gewaltfreie Kommunikation
- Fremdsprachen
- www.friedensbildungswerk.de

Anmeldung

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung. Bitte beachten Sie dabei folgende Schritte und Geschäftsbedingungen des Friedensbildungswerks Köln (FBK):

- 1. Schriftliche Anmeldung** – Bitte melden Sie sich schriftlich für all jene Seminare an, bei denen »Anmeldung erforderlich« angegeben ist. Ansonsten ist an der Veranstaltungskasse vor Ort zu bezahlen. Die Anmeldung kann formlos erfolgen:
 - per Mail an: fbkkoeln@t-online.de oder
 - per Brief an: Friedensbildungswerk Köln, Obenmarspforten 7-11, 50667 Köln.
- 2. Überweisung von 75,- Euro Anmeldegebühr** – Für jeden Kurs aus den Bereichen Mediation, Sprachen und Gewaltfreie Kommunikation ist eine Anmeldegebühr von 75,- Euro fällig, die mit der Teilnahmegebühr verrechnet wird. Bitte überweisen Sie die Anmeldegebühr zeitgleich mit Ihrer schriftlichen Anmeldung unter Angabe der Veranstaltungsnummer auf unser Konto: **IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD**
 Wichtig: Erst nach Eingang der Zahlung erhalten Sie die Anmeldebestätigung, die auch als Mitteilung über den Bildungsurlaub für Ihren Arbeitgeber gilt. **Ohne Erhalt dieser Bestätigung gelten Sie als noch nicht angemeldet!** Dieses Verfahren dient der Klarheit auf beiden Seiten. Sollte ein Seminar ausgebucht sein, verweisen wir Sie auf folgende Kurse. Zudem sind wir bereit, Sie ohne Rechtsanspruch auf eine Warteliste für einen entsprechenden Kurs zu setzen.
- 3. Überweisung des Restbetrags** – Den Restbetrag der Teilnahmegebühr überweisen Sie bitte bis fünf Tage vor Seminarbeginn auf unser Konto. Nicht in der Teilnahmegebühr enthalten sind Unterkunft und Verpflegung. Der in Klammern angegebene, ermäßigte Preis gilt für Bürgergeld-Empfänger:innen, Azubis, Schüler:innen und Student:innen bis 30 Jahre. **IBAN DE06 3506 0190 1014 2410 15, BIC GENODED1DKD**
- 4. Umbuchung eines Seminars** – Sie sind für ein Seminar fest gebucht und können nicht teilnehmen? Gegen eine Gebühr von 50,- Euro können Sie bis 30 Tage vor Seminarbeginn umbuchen. Danach gelten die Stornierungsbedingungen (s. Punkt 5). Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir unseren Mehraufwand berechnen müssen.
- 5. Stornierung der Anmeldung** – Sollten Sie an einem Seminar nicht mehr teilnehmen können oder wollen, so geben Sie uns bitte schriftlich Bescheid. Unabhängig vom Grund Ihrer Absage müssen wir leider – auch bei Krankheit – Stornogebühren erheben (einzige Ausnahme siehe Punkt 6):
 - Bis zum 30. Tag vor Kursbeginn = 25 Prozent der Kursgebühren.
 - Vom 29. – 18. Tag = 45 Prozent der Kursgebühren.
 - Vom 17. – 5. Tag = 55 Prozent der Kursgebühren.
 - Bei späterer Stornierung oder Nichtantritt müssen Sie den vollen Betrag bezahlen. Beachten Sie bitte: Ihre Abmeldung muss schriftlich erfolgen.
- 6. Ablehnung des Antrags auf Bildungsurlaub** – Erfolgt eine schriftliche, inhaltlich korrekte Ablehnung des Antrags durch Ihren Arbeitgeber bis drei Wochen vor Beginn des Kurses (Eingang beim FBK), entfällt die Stornogebühr und Sie erhalten Ihre Anmeldegebühr zurück.
- 7. Absagen durch das FBK** – Bis 21 Tage vor Beginn kann das FBK die Veranstaltung absagen, zum Beispiel wenn eine Mindestanzahl von Teilnehmer:innen nicht erreicht wurde.

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Welt war schon mal weiter auf ihrem Weg zu einem friedlichen Zusammenleben.

Grausame Massaker finden statt. Kriege werden weitergeführt. Der Rechtsextremismus in Europa gewinnt Wahlen und untergräbt die Demokratie.

Wir als Friedensbildungswerk sehen es weiterhin als unsere Aufgabe, den Frieden zu stärken.

Zusammen mit dem Theologen und Pädagogen Prof. Dr. Josef Freise werden wir Mitte Februar eine friedensethische Einschätzung geben (siehe Rubrik »Krieg & Frieden«).

Geplant ist zur Europawahl im Juni 2024 eine Veranstaltung zu »Sicherheit und Menschenrechte in Europa?« – in bewährter Kooperation der Kölner Bildungsträger. Im Internet wird es demnächst dazu Informationen geben.

Wieder aufgenommen haben wir die Veranstaltung »So geht Wahl!«, in der wir in leichter Sprache die Europawahl erklären. Unser Beitrag dazu, damit möglichst viele Menschen wählen gehen (»Politik & Gesellschaft«).

In verschiedenen Veranstaltungen schauen wir auf die Situation von Frauen in der Welt, in Chile und im Iran. Sie kämpften und kämpfen um die Rechte von Frauen und damit generell für Menschenrechte. Auch Rosa Luxemburg war so eine Kämpferin. Im Januar jährt sich der Tag ihrer Ermordung zum 105ten Mal und wir erinnern an sie. Details zu diesen Veranstaltungen in der Rubrik »Politik & Gesellschaft«.

Im Bereich Mediation gibt es durch neue Vorgaben zum Mediationszertifikationsgesetz einige Veränderungen in der Fort- und Ausbildung. Bitte schauen Sie auf unsere Internetseite in die Rubrik »Mediation«, wo wir sie ausführlich darstellen.

Auf unserer Website sind alle Informationen und weitere aktuelle Veranstaltungen zu finden. Wir informieren auch über Facebook, Instagram und unseren E-Mail-Newsletter.

Wer in Zukunft das Programmheft in digitaler Form als PDF zugesandt bekommen möchte, der schreibe uns einfach eine E-Mail an: fbkkoeln@t-online.de.

Mit freundlichen und friedlichen Grüßen

Roland Schüler

Das Bildungswerk wird durch den gemeinnützigen Verein Friedensbildungswerk Köln e.V. getragen. Weitere Informationen finden sich auf unserer Internetseite, auf Facebook und Instagram:

- » www.friedensbildungswerk.de
- <https://www.facebook.com/Friedensbildungswerk>
- <https://www.instagram.com/friedensbildungswerkkoeln/>

Friedensbildungswerk Köln
 Obenmarspforten 7-11
 50667 Köln
 Telefon: 0221-952 19 45
 E-Mail: fbkkoeln@t-online.de
 Bürozeiten: montags bis freitags 10.00 bis 14.00 Uhr

AHORN Immobilien
 ökologisch – sozial – serviceorientiert
 Hausverwaltung – Immobilienvermittlung – Weitermittlung – Kapitalanlagen
 Pflegeimmobilien – Invest mit sicherer Rendite, ohne Maklerkontakte, kein Makleranteil,
 Mietsteigerungen, Grundbesitzbesicherheit ab 1.000.000,- Euro, Investitionsanlagen ab 1.000,- Euro
 Telefon 0221-168888-0 · www.ahornimmobilien.de

» Weitere Infos unter: www.friedensbildungswerk.de

- » Anspruch auf Bildungsurlaub? Infos: www.bildungsurlaub.de
- » Nutzen Sie den Bildungsscheck NRW! Infos: www.bildungsscheck.nrw.de

Krieg & Frieden

Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus

Sa 27.01.2024 **89-A2**
18.00 – 19.30 Uhr / Antoniterkirche, Schildergasse 57 Teilnahme kostenfrei
Jeweils am Jahrestag der Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz gedenken wir in Köln der Opfer des Nationalsozialismus. Diesmal legen wir einen Schwerpunkt auf Menschen, die als »Asoziale« und »Berufsverbrecher« bezeichnet wurden. Der Mahngang nach der Veranstaltung in der Antoniterkirche führt daher in die Salzgasse zum Stolperstein für Heinrich Hubert Malmedy, der als »asozial« 1945 im KZ Dachau ermordet wurde. Es spricht Martin Sölle. Eine Veranstaltung der Projektgruppe Gedenktag, in der das Friedensbildungswerk mitarbeitet.

Frieden – ein seltenes Gut

Mo 19.02.2024 **89-F2**
19.00 – 21.00 Uhr / Friedensbildungswerk 3 Ustd / Kostenbeitrag erbeten

Prof. Josef Freise » Derzeit wird heftig über Friedensethik diskutiert: Eine konsequent gewaltfreie »jesuanische« Haltung und die Auffassung, dass militärische Selbstverteidigung in Notsituationen unausweichlich sei, stehen sich gegenüber. Das Massaker der Hamas in Israel am 7. Oktober 2023 war brutal, unmenschlich, unentschuldig und macht die militärische Reaktion Israels auf den ersten Blick nachvollziehbar. Doch nur eine Politik der Verständigung, die die Traumata der israelischen und der palästinensischen Menschen ernst nimmt, kann Frieden bringen. Der Theologe und Pädagoge Josef Freise, ehemals Professor an der katholischen Fachhochschule in Köln, beschäftigt sich sein ganzes Leben mit der Friedensfrage. Heute engagiert er sich bei »Pax Christi« und »gewaltfrei handeln«. Veranstaltung von Melancthon-Akademie, Katholischen Bildungswerk, Karl-Rahner-Akademie und Friedensbildungswerk.

Kölner Friedensforum

Jeden 1. Mittwoch im Monat **89-H1**
19.30 – 22.15 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenfrei

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen

Jeden 4. Donnerstag im Monat **89-D1**
19.30 – 21.30 Uhr / Friedensbildungswerk Teilnahme kostenfrei

Friedensinitiative Sülz-Klettenberg

Jeden Montag **89-S10**
20.30 – 22.30 Uhr / Tersteegenhaus, Emmastr. 6, Köln-Sülz Teilnahme kostenfrei

Friedensarbeit im Stadtteil Mülheim

Jeden 1. Montag **89-F3**
20.00 – 22.15 Uhr / Ev. Kirchengemeinde, Wallstr. 93, K-Mülheim Teilnahme kostenfrei

Schulungen für Frauen

Wie Frauen Meetings erfolgreich leiten

Di 30.04.2024 **89-L1**
10.00 – 17.00 Uhr / Friedensbildungswerk 8 Ustd. / Preis: 100 (80) Euro

Harriet Langanke » Ob Meeting oder Sitzung, Arbeitskreis oder Team-Diskussion – wer die Moderation einer Gruppe oder Veranstaltung übernimmt, trägt wesentlich zum Ergebnis bei. Dieser Schulungstag bietet theoretisches Wissen ebenso wie praktische Übungen. Harriet Langanke ist als Dozentin in der Erwachsenenbildung tätig. [Anmeldung erforderlich](#).

Gewaltfreie Kommunikation

Oft kommt es zwischen Menschen zu schmerzvollen Missverständnissen und Konflikten. Um dies zu verhindern, braucht es eine respektvolle Haltung und gute Kommunikation. Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall B. Rosenberg ist eine Methode, dies zu erlernen. Wir bieten Ihnen dazu Kurse und Übungsgruppen an.

Unsere Kursleiter:innen im Bereich Gewaltfreie Kommunikation (GFK): Helga Klier ist als Trainerin für GFK und Konfliktmanagement sowie als Supervisorin tätig. Paul Rubers arbeitet als Coach, Mediator und Trainer für GFK – in schulischen wie privatwirtschaftlichen Kontexten. Jochen Hiester ist Diplom-Sozialpädagoge und zertifizierter Trainer für Gewaltfreie Kommunikation (CNVC).

Einführungskurse

Tagesseminar: Konfliktgespräche führen

Sa 20.01.2024 **89-P1**
10.00 – 17.00 Uhr / Friedensbildungswerk 8 Ustd / Preis: 100 (80) Euro

Paul Rubers » Konflikte fordern uns heraus, doch wir können an ihnen wachsen. Dazu ist es unerlässlich, dass wir miteinander ins Gespräch kommen. In diesem Seminar werden wir verschiedene Methoden kennenlernen, die uns in unserer Konfliktkommunikation helfen und diese in praktischen Übungen erproben. [Anmeldung erforderlich](#).

Basis-Seminar Gewaltfreie Kommunikation

Fr 02.02. – Sa 03.02.2024 / Friedensbildungswerk **89-P3**
Fr 17.00 – 21.00 Uhr, Sa 09.00 – 17.00 Uhr 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

Paul Rubers » Neben den vier Schritten, die Rosenberg für die gewaltfreie oder wertschätzende Kommunikation entwickelt hat, lernt man in dem Seminar, die Bedürfnisse und Gefühle anderer wahrzunehmen. Der Respekt anderen und uns selbst gegenüber führt zu einer gelingenden Kommunikation, die Verbindung und Beziehung in den Mittelpunkt der Gesprächsführung setzt. [Anmeldung erforderlich](#). Ein weiteres Seminar findet am Fr/Sa 22./23.03.2024 statt (Kurs 89-P4).

Die Sprache des Friedens sprechen

Sa 24.02. – So 25.02.2024 / Friedensbildungswerk **89-K3**
Sa 10.00 – 18.00 Uhr, So 10.00 – 16.00 Uhr 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

Helga Klier » Wir alle möchten miteinander in Frieden leben. Doch kommt es zwischen Menschen immer wieder zu schmerzvollen Missverständnissen und Verletzungen. Anhand selbstgewählter Beispiele lernen Sie in dieser Einführung die vier Grundbegriffe und Grundannahmen der Kommunikationsmethode Marshall B. Rosenbergs kennen und anzuwenden und erleben ihre wohltuenden Wirkungen. Sie erfahren, wie man auch in schwierigen Situationen in einer wertschätzenden und klaren Haltung bleibt. [Anmeldung erforderlich](#). Ein weiteres Seminar findet Sa/So 25./26.05.2024 statt (Kurs 89-K5).



Politik & Gesellschaft

Ausgehend von der Villa Schröder – Ein Gedenkang

So 07.01.2024 **89-V1**
14.00 Uhr / Villa Schröder, Stadtwaldgürtel 35, 50933 Köln 3 Ustd / Preis: 12 (10) Euro

Roland Schüller » 1933, am 4. Januar, treffen sich in Köln in der Villa des Bankiers Kurt von Schröder zwei Menschen, die das Schicksal Deutschlands und der Welt bestimmen werden: Adolf Hitler, der gerne Reichskanzler werden will, es durch Wahlen aber nicht geschafft hat. Und der Berater von Reichspräsident Hindenburg, der frühere Reichskanzler von Papen. Eine konservativ-nationale Regierung mit Beteiligung der Nazis steht im Raum. Doch wer wird Reichskanzler? In der Villa Schröder begann es und 1945 endete das tausendjährige Reich in Schutt und Asche.

Mit unserer Geschichtswanderung erinnern wir an die braune Vergangenheit Kölns: Wir treffen das Team, das die Vertreibung der jüdischen Bewohner aus dem Haus Friedrich-Schmidt-Str. 54a recherchiert hatte. Am Petershof in Müngersdorf gibt es Einblicke in die Geschichte der Hitlerjugend. Und am Gedenkort »Deportationslager Köln-Müngersdorf« informieren uns Hildegard Jahn-Schnelle und Kurt Schlechtriemen über die vielen Menschen, die von den Nazis auch in Köln verfolgt und getötet wurden. Roland Schüller ist Müngersdorfer. Er gehörte dem Arbeitskreis an, der sich für die Errichtung des Gedenkortes über das Deportationslager einsetzte.

Der Weg ist ca. 5 km lang und dauert 3 Stunden. Gemeinsame Veranstaltung von EL-DE-Haus-Verein, Bürgerverein Müngersdorf, Machbarschaft Petershof e.V., Zeitgeist e.V. und Friedensbildungswerk. [Anmeldung erforderlich](#) bis 03.01.2024

»Tapfer, unverzagt und lächelnd« – Rosa Luxemburg

Mo 15.01.2024 **89-R3**
19.30 – 21.45 Uhr / Friedensbildungswerk 3 Ustd / Kostenbeitrag erbeten

Ina Hoerner » Am 15. Januar vor 105 Jahren wurde Rosa Luxemburg (1871-1919) in Berlin ermordet. Sie war eine der einflussreichsten Vertreterinnen der europäischen Arbeiter:innenbewegung: brillante Agitatorin, Rebellin sowie emanzipierte Frau. Zudem war ihr Leben geprägt von Freundschaft und Liebe, vor allem zur Natur. Ina Hoerner stellt wichtige Stationen aus Rosa Luxemburgs Biografie und einzelne Schlüsseltexte vor. Sie liest zudem aus den Briefen, die Rosa Luxemburg aus dem Gefängnis schrieb und die private Einblicke gewähren. Am Ende fragen wir nach der Rezeption der Revolutionärin in aktuellen Diskursen. Eine Veranstaltung des Kölner Frauengeschichtsvereins, der Rosa Luxemburg-Stiftung und des Friedensbildungswerks.

Gewaltfreie Kommunikation trifft Dialog

Sa 27.04. – So 28.04.2024 **89-K8**
Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

Helga Klier » Die Gewaltfreie Kommunikation hilft uns auszudrücken, was wir wirklich meinen. Auch unser Gegenüber kann uns so leichter verstehen. Der Dialog nach Bohm u.a. unterstützt diesen Ansatz – und eignet sich besonders für Gruppen im privaten, beruflichen und öffentlichen Kontext. [Anmeldung erforderlich](#).

Paarseminare

Gewaltfreie Kommunikation trifft Zwiegespräch

Sa 02.03. – So 03.03.2024 **89-K4**
Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 16 Ustd / 192 (154) Euro p.P.

Helga Klier » Das Zwiegespräch nach M. L. Moeller unterstützt und erweitert die Gewaltfreie Kommunikation nach Rosenberg wirksam für Paare (Lebenspartner, Freunde, u.s.w.). Die Teilnehmenden erleben in Übungen die wohltuende Wirkung der Kombination beider Ansätze. Vorkenntnisse nicht nötig. [Anmeldung erforderlich](#).

GFK-Dyaden Meditation

Sa 13.04. – So 14.04.2024 **89-K7**
Sa 10.00 – 18.00, So 10.00 – 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 16 Ustd / Preis: 192 (154) Euro

Helga Klier » Die Gewaltfreie Kommunikation ist in der Theorie leicht aufzunehmen – die Umsetzung in die Praxis erweist sich aber oft als schwierig. Für die Vertiefung bietet die Dyaden-Meditation (meditatives Zwiegespräch) eine kraftvolle Möglichkeit, die Methode mit allen Sinnen aufzunehmen, sie bewusster zu erleben und so wirklich in die eigene Haltung und in den Alltag zu integrieren. Die Teilnehmenden können schon während des Seminars praktische Erfahrungen damit sammeln – unter anderem anhand persönlicher Anliegen und Beispiele. [Anmeldung erforderlich](#).

Bildungsurlaub

Dialog mit Andersdenkenden

Mo 06.05. – Mi 08.05.2024 **89-H2**
10.00 bis 16.00 Uhr / Friedensbildungswerk 20 Ustd / Preis: 300 (260) Euro

Jochen Hiester » Wie kann ich Verständnis für die Meinungen anderer entwickeln, selbst wenn ich deren Ansichten entschieden ablehne? Bei diesem Seminar werden – ausgehend von Marshall Rosenbergs Arbeiten – die dazu erforderlichen Fähigkeiten trainiert. Die Teilnehmenden werden erleben: Sobald eine andere Person mir umfassendes Verständnis für die von mir geäußerte Meinung zeigt, bin ich selbst offen dafür, mich mit seiner Meinung auseinanderzusetzen und meine Einstellung zumindest zu überdenken.

Der Bildungsurlaub besteht aus kurzen theoretischen Inputs, Gruppengesprächen, Kommunikationsübungen und Rollenspielen. [Anmeldung erforderlich](#).

Antisemitismus heute – und was dagegen zu tun ist

Do 18.01.2024 **89-A5**
19.30 – 21.45 Uhr / Friedensbildungswerk 3 Ustd / Kostenbeitrag erbeten

Dr. Ulrich Schneider » In Europa gab es religiösen Judentum schon seit dem Mittelalter, später war Judentum rassistisch motiviert und fand seinen tragischen Höhepunkt im Holocaust der Nazis. In der Bundesrepublik Deutschland zeigte sich auch nach 1945 Hetze gegen jüdische Menschen. Zum Beispiel wurde die Kölner Synagoge im Dezember 1959 mit Hakenkreuzen beschmiert. Auch wenn sich Formen und Schlagworte geändert haben: Wir sehen bis heute antisemitische Hetze rechter und neofaschistischer Parteien und Gruppen. Verstärkt werden antisemitische Vorfälle seit dem Überfall der Hamas auf Israel und dem darauffolgenden Krieg im Gazastreifen registriert. Dr. Ulrich Schneider, Historiker und Publizist, berichtet über Geschichte, Funktion und Gegenwart des Antisemitismus in Deutschland – denn nur was wir verstanden haben, können wir auch mit Aussicht auf Erfolg bekämpfen. Eine Veranstaltung des VVN-BdA Köln und des Kölner Friedensforums in Kooperation mit dem Friedensbildungswerk.

Atommüll-Transporte von Jülich nach Ahaus

Mo 26.02.2024 **89-A4**
19.00 – 21.15 Uhr / 3 Ustd / Friedensbildungswerk 3 Ustd / Kostenbeitrag erbeten

Peter Bastian » Viele Menschen sprechen sich gegen die Atommülltransporte aus, der Bürgermeister von Jülich Axel Fuchs ebenso wie die Ahauser Bürgermeisterin Karola Voß. Warum soll der hochgefährliche Atommüll in Castoren in vielen Transporten durch NRW vom ehemaligen Kernforschungszentrum Jülich ins Zwischenlager nach Ahaus gebracht werden? Gibt es Möglichkeiten, den Atommüll bis zur Errichtung eines neuen Müll-Endlagers in Jülich sicher zu lagern? Wie ist die Situation in Ahaus, wo das Zwischenlager eine begrenzte Genehmigung hat? Was kann auf dem Transportweg passieren? Peter Bastian engagiert sich im Aktionsbündnis Münsterland.

Die Situation der Menschen im Iran

Mo 04.03.2024 **89-I2**
19.00 – 21.15 Uhr / Friedensbildungswerk 3 Ustd / Kostenbeitrag erbeten

Maryam » Seit vielen Jahren engagieren sich Menschen im Iran für Demokratie und Menschenrechte. Frauen spielen hier eine besonders aktive Rolle, da sie stark vom Regime betroffen und eingeschränkt sind. Über die aktuelle Situation im Iran wollen wir ein Gespräch mit Maryam führen. Sie floh vor 21 Jahren aus dem Iran, engagiert sich heute bei Amnesty International und demonstriert für Freiheit und Demokratie. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Frauengeschichtsverein.

»Un violador en tu camino« – Frauenprotest in Chile

Do 07.03.2024 **89-F1**
18:30 - 20:30 Uhr / Forum der VHS im Museum am Neumarkt Teilnahme kostenfrei

Zum Internationalen Frauentag 2024 » Aus westlicher Perspektive werden Frauen, die im Globalen Süden leben, oft als Opfer betrachtet. Dabei kämpfen Frauen dort an vorderster Front für Gerechtigkeit und sozialen Wandel. So auch in Chile, wo mit »Un violador en tu camino« eine feministische Protestperformance entstanden ist. Wir widmen den Abend diesen Frauen und erzählen einige ihrer Geschichten. Die VHS Köln kooperiert mit dem Kölner Frauengeschichtsverein, der Rosa-Luxemburg-Stiftung NRW und dem Kölner Friedensbildungswerk. [Anmeldung erforderlich](#) unter vhs-koeln.de/Veranstaltung A-111034

Innenansichten aus China

Di 16.04.2024 **89-C4**
18.30 – 20.00 Uhr / Forum der VHS im Museum am Neumarkt Teilnahme kostenfrei

Dietmar Ebert » Die chinesische Wirtschaft schwächelt. Die politische Führung stellt eigenen Machterhalt und die innere Sicherheit über das Gemeinwohl und die allgemeinen Interessen der chinesischen Gesellschaft. Dies sind nur einige Nachrichten aus der Volksrepublik China, die weltweit Anlass zur Sorge geben. China hat derart global an Gewicht gewonnen, dass solche zunächst als »Irritationen« wahrgenommenen Begebenheiten in diesem Land auch die Weltgemeinschaft in eine veritable Krise zu stürzen vermögen. Singulär betrachtet sind viele dieser Entwicklungen in China schwer begreifbar. Erst die Einordnung in die politische Programmatik der herrschenden chinesischen Eliten liefert plausible Erklärungen für ein Verhalten, das die internationale Staatengemeinschaft massiv herausfordert. Wagen wir also einen Blick in das innere Machtgefüge und die innenpolitischen Prioritäten des »Reichs der Mitte«.
Dietmar Ebert ist Ostasienwissenschaftler und lehrt seit vielen Jahren an verschiedenen Hochschulen. Seit seinem Studium in Beijing bilden die politischen Eliten der Volksrepublik China und deren jeweilige politische Ausrichtung einen Fokus seiner Forschungstätigkeit. Eine Kooperation von Volkshochschule Köln und Friedensbildungswerk.

So geht Wahl – ein Seminar zur Europawahl

Fr 19.04.2024 **89-W1**
17.00 – 19.00 Uhr / Ort wird bei Anmeldung bekanntgegeben Teilnahme kostenfrei

Ellen Romberg-Hoffmann, Roland Schüller » Im Juni dürfen viele Menschen wählen. In Europa wird das Parlament gewählt. Das Parlament entscheidet über viele Gesetze. Die Gesetze bestimmen unser Leben. Und über das Geld, das Europa für uns alle ausgibt. Und über vieles mehr. Die Wahl für Europa ist deshalb wichtig. Menschen aus verschiedenen Parteien stellen sich zur Wahl. Wenn sie gewählt sind, sitzen sie im Parlament in Brüssel. Und dann entscheiden sie über wichtige Dinge. Wir erklären Europa. Wir erklären die Wahl. Wie sie funktioniert. Und wen man wählen kann. Wir beantworten alle Fragen. Wir machen Sie fit für die Wahl!
Das Seminar in einfacher Sprache wird geleitet von Ellen Romberg-Hoffmann, Dipl. Sozialarbeiterin und Systemische Beraterin und Roland Schüller, Politiker in Köln. Eine Veranstaltung des Friedensbildungswerks. [Anmeldung erforderlich](#).

Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner:innen
friedlich denken allein ändert nichts – werde Mitglied!
DFG-VK
Gruppe Köln • c/o Friedensbildungswerk Köln, Obenmarsporfen 7-11, 50667 Köln
Tel.: 0221 – 98 51 06 77 • kontakt@friedenkoeln.de • www.friedenkoeln.de

auf draht
Ihr VSF-Fahrradgeschäft in Sülz
Weyertal 18 - 50937 Köln
Tel./Fax 0221-44 76 46
www.aufdraht-koeln.de

SIMONE TREIS
Rechtsanwältin
Arbeits- und Sozialrecht
Marspfortenpassage 6
50667 Köln
Fon 0221 / 88 88 343
Fax 0221 / 88 88 348
st@kanzlei-treis.de
www.kanzlei-treis.de

Stadtrad
Service, Fahrrad...
Bonner Str. 53 - 63 - 50677 Köln
Tel. 0221-32 80 75 - Fax 0221-99 22 58
www.stadtrad-koeln.de

VCD *Mobilität für Menschen.*
Regionalverband Köln